# Rheinische Volkszeitung

Bolkszeitung Wiesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6080. Berlag 636, in Deftrich 5, in Eltville 216.

Die "Reinifde Bollegeitung" ericheint süglich mit Aufnahme ber Com- und Feierlage, borm. 11 Uhr. Sampt-Erpebition in Wiesbaben, Friedrichftruße 30; Freig-Trebitionen in Deftrich (Otto Etienne), Burfiftunge 9 und Eltwille (B. Febisg), Ede Gutenberg- und Zammoftroße. — Ueber 200 eigene Agenturer.

nr. 146 = 1917

Regelmittige Frei-Beilagen: Befentlich ein mall Bierlitiges "Arligiofen Sommingsbiatt". Burimal jehrlich: Commera, Wienery, Anfianlicher Tafchen-Jahrylan Einnni jahrlid Jahrbuch mit Anlenber.

Dienstag Juni

Bezugspreis für das Bierteljahr A Mart 25 Pfg., für den Monat 75 Pfg., frei ins Haus; durch die Boft für das Bierteljahr 2 Mart 67 Pfg., monatlich 89 Pfg. mit Bestellgeld. – Anzeigempreis: 20 Pfg. für die Ceine Halle für auswärtige Angeigen 20 Pfg., Arliauszeile 1 Mt.; dei Wiederholungen wird entspeckender Rachlaß gewöhrt.

Bermmerlich: File Dellett nie hentleiner De. Fr. Geurte: für ben anderen welchtemellen Teil Juiland Grigume Definit, fer Gefchtriiches und Angiget G. J. Dahmen, Umtfich in Westbaben, Mentionbornd und Betlen bes Delmann Raus in Wielbeben.

35. Jahrgang.

# Die Versenkung von 52500 Tonnen

Die Zeit der Phrase

& Die bireft und inbireft aus Anglanb einsaufenden Rachrichten find für die westlichen minde feinestwegs bagu angetan, bas Bertrauen m die Jufunft zu beben. Iwar meinte verr Buchanan, ber Botichafter Geiner britifchen Majehat, burch bie Repolution Aralte zu löfen, bie ben beutschen Lowen entgultig gu Boben ichlagen follten. Statt beffen bat er bem Bolle bas Bemuftfein bes Elenbe gebracht, bat bas Beftreben eingeleitet, mit ber Freiheit auch Brot und Brieben zu erhalten. Die jepige Regierung nimmt ihren Blag nur mehr ein, weil eben jur Stunde feine anderen Fithrer vorhanden find. In Birflichfeit regiert bie Strafe. Regensti ber einft fo gefeierte belb ber Cogielbemokratie, bat sich gemausert, ist ein Areund bes Morbens geworben und gibt die Losung zur Fortsehung bes Krieges aus. Deshalb bemontrieren Taniende bon Arbeitern gegen ibn, Straftenfundgebungen in Beiersburg und anberen Stabten find geplant. Bielfeicht baben fie auch bereits frattgefunden, benn die Meldung, daß über Beiersburg und Moslau bas Kriegsrecht verhängt worben fei, lagt weitgebenbe Schluffe an. In Betersburg allein find laut italienischer Melbung 20 000 Brontfolbaten eingetroffen, die Die Orbmung aufrecht erhalten follen Das bat ficherlich bas breite Bolf nicht erwartet. Man machte Revolution, einmal um Frieden und Brot zu betommen. Unter allen möglichen Borwänden wird feboch ber Arieg verlängert, bas Brot bleibt mus. Bum sweiten wollte man Freiheit nach feber Bidbtung bin haben. Der über bie Stabte verhangte Belagerungszufrand ober wie bie Regierung bes garen so hilbsch sagte, ber verstärtte Schut muchte jebes freie Wort unmöglich. Die Revolution follte bas Blud bringen. Run greift bie and ber Revolution geborene Regierung felbit jum Rriegsrecht, fündigt an, bag fie ben Strofen-tundgebungen mit icharfer Radfichtslofigfeit au Leibe geben wirb. Go ift benn fur bie Muffen nichts anderes übrig geblieben, als eine Bergrößerung ber Rot, als eine Zunahme ber Berworren-Rur bie Golbaten im Schützengraben befinden fich in Inbestellen, vorausgesett, baft nicht englische, frangofische ober japanische Difigiere

en

10 CA

mmb

m, ne-

he 14 nke 8

Detro

0 3.

miser

Die Regierung greift indes nicht allein gu Drobungen und gur Gewalt, fie fucht auch wurch auftiges Bureben bie Bewolferung zu bern-Riche ift bes Burgers erfte Bilicht, tweil onft die Freiheit verloren geht! Alfo um Der Freiheit willen muß bie gegenwärtige Freiheit aufgehoben werben! Benn jest Ausschreitungen borfamen, fo wirbe bas den buntien Röchten ber Gegenrevolution nüben. Das ift zweifellos eine leere Bbrafe. Soweit man feben tann, hat bie friihere Regierungsform und bas Daus Romanow nur wenige Anhänger mehr. Es erscheint volfftanbig ausgeschlossen, daß eine Gegenrevolu-tion von dieser Seite ber irgendwelchen Erfolg baben könnte. Die Geiftlichkeit hat fich ber neuen Drbnung angeichloffen, Bmern unb Arbeiter ipreden nichts anderes als von Selbftanbigfeit und Preiheit. Gerabe weil bas ruiftiche Boll in feiner erbrudenben Mehrbeit ben Sturg bes Baren und die Proflamation ber Republit billigt, muß bas Einlagwort von ber bebrobten Freiheit berhalten. So seigt fich auch in Ruffand wiederum, bag in ber Demotratie bie Maffen burch bie Bhrafe bupnotiftert werben. Gang naturgemäß hat in Rufland bas Schlagwort eine weit größere Bebeutung, weil bie Bevolferung mit ihrer niedrigen Bilbung ben Dingen taum auf ben Grund geben tann. Sie laft fich leicht irre führen, und bie Regierung nutt bas epeielich que. Und bann bas beu tiche Schredgepenft! Wenn bie Burger nicht alle Leiben ruhig ertragen, wenn fie nicht ben Rrieg goctfegen, wenn fie sauf ber Strafe bemonftrieren, bann wirb bas rudftanbige, bas barbarifche Teutschland feine harte Fauft auf bie junge Republid berniebersausen lassen und alle Errungenschaften ber Revolution beseitigen. Der Bar bat gewiß rildfichtstos in boller Gelbftberefichteit regiert. Das wiffen die Ruffen, aber fie miffen noch beffer, bag bas eigene Land ein Barabies auf Erben gegenüber Deutschland gewesen ift. Soweit fie lefen konnten, vernabmen fie bas jaus ber mit britischem Welbe gespeiften Breffe, bie übrigen - Tie bilben ben größeren Teil bes Bolles - boren bann bas gleiche von jenen Blidlichen, bie bes Lefens und Schreibens funbig find. Diese Stimmung bes Bolles mirb geschicht ausgemutt, indem bie Deutschen als Schreckgefrenft an bie Wand gemalt werben.

Die Beit der Bhrafe und bes Schlagwarts in Mufland fommt nicht von ungefähr. Sie ift ein Brobutt frangoliich-britifder Tiplomaten, die zweifellos umfo angeftrengter arbeiten, je mehr bas Land ber inveren Muflofung entgegengeht. Die Drobung mit ber Gegenrevolution und ber deutschen Invalion find die lebten

Trohung, Japan werbe fofort angreis | fen, jum eifernen Beftanbe ber Untenteolplomatic gebort. Gine folde Drobung marbe ebenfalle eine leere Bhrafe fein. Tenn man muß in Rufland wiffen, daß ber Krieg alsbaid au Enbe fein wurde, wenn int Often Die Schlachtfelber geräumt werben. Tann tann Japan ber ruffilden Republit faum einas anhaben, weil eben ber frieg in Frantreich und Fianoern jowia auf dem Meere balb entichieden mare. Die Englander würden es fich doppelt und breifach überlegen, ebe fie Japan gum Angriff ermuntern. Rufland muß fich bie Frage vorlegen, mas es mit ber Fortfegung bes Kamples errei en will. Es fann bochftene fur Bolf und Land ichlimmer werden, wenn nicht alsbald geordnete Zustände cintreten. Um bas zu erreichen, muß feboch ber Arieg beendet werben. Noch hält tick bis alte Megierung. Sie will nicht ben enticheibenben Schritt zu einem Sonberfrieden tun, fann co wahricheinlich nicht. Darum handelt es fich jest barum, ob lie bie Macht behalt, ober ob bie Kriegogegner ihren Willen burchfeben. 3meifellos nimmt die Macht berer um Lenin von Shinde gu Stunde gu, gweifellos machft bie Erbitterung gegen Frankreich und Eng-land, die Rusland vollftändig verblaten lassen wollen. Die Erfenntnis bricht lich Bahn, daß die Kriegspolitik eine rabikale Umfebr verlangt. Der Weg vom Erfennen gum handeln ift nicht leicht, umfo mehr als bie jesigen Rachthaber erbarmungelos ben Billen ber westlichen Berbundeten erfullen. Wirb die Zeit der Bbrale längere Pouer in fich tragen - bas ift bie Schidfalsfrage für Huffanb, bie balb beantwortet werben muß.

# Der deutsche Bericht

Grobes Sauptquartier, 25. Juni. (28. 2.38. Amilid.) Weftlicher Kriegsschauplag:

3m Dunaabidnitt gwijden Dier und Lus war geftern morgen der Fenerfampi ge-fteiergt, er dauerte bis in die Racht au. Bom La Baffee-Ranal bis auf bas fübliche Scarpe-ufer war gleichfalls bie Rampftatigfeit lebhafter, als in den Bortagen. Bormittags icheiterten englische Rorftoge norblich bes Condegbades und billich ber Strafe von Lens nach Arras. Abends wiederholte der feine Angriffe auf beiben Condege

ufern. Much biesmal murbe er gurudgeichigs gen, etwa gleichzeitig fturmten englische Krafte bei hulluch gegen unfere Siellung. In nächt: licen Raftampfen und burd Gener wurde ber Gegner abgewiesen. Mit fleinen Abteilungen versuchte ber Englander vergeblich auch an anderen Stellen zwifden Weer und Comme, in unfere Graben gu bringen.

Front bes beutiden Gronpringen: Die Franzosen griffen zweimal die fürze lich bei Sauxaillon von uns genommenen und gehaltenen Linien au. Beide Angriffe blieben ergebnislos. Die über freies Gelb worgehenden Sturmwellen erlitten in unferem Gener hohe Berlufte. Die Ar-tillerictätigfeit mar außer an biefer Rampf-ftelle auch bei Milles, öftlich von Craoune, weftlich der Suippe und auf dem linten Mand: ufer rege.

Gront Albrecht von Bürttemberg: Reine größeren Gefechtsbandlungen.

Geftern find 3 Fluggenge und 3 Geffel-ballons ber Gegner abgeschoffen worben.

Destlicher Ariegsschauplag

beftiges Beuer an ber oberen Strupa und swifden Bloialipe und Rarajowta, hier hol-ten unfere Stohtruppo eine Anzahl Gefangene and den enflifden Graben. In den Karpa-iben war die Gefechtstätigfeit nörblich von Rirlibaba lebhafter als fouft.

Magedontific Gront:

Am Doiranfee und in der Strnmaebene tam es mehrfach au Bufammenftogen englifder Streifabteilungen mit bulgarifden

Ubendbericht Berlin, 25. Juni. (28. T.B. Amtlid.) Reine befonbere Rampftätigleit,

Die Rampfe um ben Lensbogen

Berlin, 25. Juni. (28. B.) Ant 24. Juni und in ber Racht bom 24. jum 25. Juni machten bie Englander an ber Arras. Gront erneut große Anftrengungen, lich in ben Beith bei jebes weitere Borgeben flanlierenben Bens. Pfeile, die abgrichossen werben. Sie sollen das bogens zu sehen. Um 11 lihr vormittags grissen nach Brot und Hrieben lecksende Bolt von dem sie lüdlich der Stadt nach kurzer karter Artistisen Beac abbringen. Bielleicht, daß auch die

newehr- und Artillerieiverrfeuer brach ber Angriff blutig zusammen. Am Abend zwischen 10 und 11 Uhr erneuerten bie Englander den vormittags lebigeichlagenen Berfuch in großem Magitabe. Sublich Lens brach ber Angriff zu beiben Beiten bes Souchesbaches verfuitreich gujammen. Auch ber gleichzeitige Angriff im Norben, westlich und nordweitlich von bulluch batte feinen Eriolg. In erbitterten nachtlichen Rampien wurden bie Englander an ben wenigen Stellen, mo fie in bie beutschen Graben batten einbringen fonnen, wieber binausgeworfen. Gie mußten ichwere Opfer an Toten unb Bermunbeten gurüdlaffen. Much Gefangene blieben in beuticher Dand. Ginen weiteren Angriffsberfuch machten bie Englander am 26. Juni ein Stildchen weiter füblich in ber Gegend von Loos. Rur eine Heine Abteilung tonnte bis in ben erften beutiden Graben bortommen; allein fie murbe fofort wieber jurudgeworfen. Damit find alle englischen Berluche, ben Lensbogen gut nehmen, ber ife ichon to idwere Opfer gefoftet bat, wieber einmal pe-

Un ber Misnefront ericopften fich bie Frangofen bei Baugaillon in ergebnistolen blatigen Gegenangriffen gegen bie an die Teutschen verlorenen Stellungen.

In FriedenBerwartung? Bern, 25. Juni. Die Londoner "Central News" berichten, die englischen Werften und Receereien trafen Borbereitungen gur Bic. beraufnahme bes international. Heberfeeverfehrs für den Spatherbft

Eine Ansprache bes Raifers

Berlin, 25. Juni. (B. B.) Bei einer Trup-Raifer folgende Unfprache:

"Rumeraben! Ich bin bierbergefommen, um ench ben Dant bes Baterlanbes auszuhrechen für euer tapferes Rumpjen und udbes Aushalten wiber ben Jeinb. Un allen Seilen ber Welfront, in einzelnen Abteilungen auch un der Oftsvont, dabt ihr Gelegenbeit gehabt, mit deutscher Jähefteit und unerschützerlicher Taplerfeit im teinen Gottvertrausen dem Heinde Arob an dieten und seine Wänniche und Holmungen und Scheitern zu berugen! Männer aller deutschen Gaue und Stämmer lieden dier treu vereint und sind tell ent-ichten, um dem Gegner auch weiser die Bege zu wossen. 3ch fpreche ben bier verfammelten Truppen meine vollste Anexfermung für ibre Haltung und meine felbe Juversicht aus, buh lie wie bisder mit Goti-vertrauen und fernerbin, wo sie eingesett werden, ibre Pfliche tun werden und für des Batersand den rieben erfampien, ben wir für unfere Weiterentwick-

lung bendeigen. Ruch ber Aborbine gen ber Raballerie beife ich bereitig willsommen. Es ift den Schonbronen beichten gewesen, im sernen Often zu zeigen, was kühner Unternehmungsgeilt, ichneibiges Reitere und soriche Lansenführung vermögen. Die Ravasserie und soriche Dansenführung vermögen. Die Ravasserie hat den alten beutiden Reitergeift mit Many erneut in Rumänien bewiesen. Es ist mir rine besondere Freude den Abordmungen ber Regimenter bier meine vollfte Unresennung auszuhrechen, die auch den anderen Rumeraden mit-gefellt werben möge. Ich freue mich im besonderen, das altbewährte Dragonerregiment Wahrentbon is die ben friedder g von neuem beglückwünichen zu themen. Als ich die Schwadenn Borde im vorigen Spätjommer in Wieß noch Mumänien entlatjen habe, die habe ich ihr den Beishl mitgegeden, unter allen Umikänden, voo sie sein mägel, die alte Arabition documballen, und wenn möglich neue Borderren zu erringen. Das Regiment dat den Erwantungen seines obersten Kriegsberrn entsbrochen und Taten ausgestährt, die dem alten Arig drochen im Einstein zur zurende gereichen. Aläge es weiter so bleiben! Estein nicht locker gelaisen, die ein glücklich er Friede erkritten ist. bas altbewährte Dragonerregiment Babren th bon

Die ruffifden Truppen an ber Beftfront Bafel, 25. Juni. Die "Baster Radrichten" meiben bom 26. Juni aus Baris: Die ruffichen Erubben haben bie frangolifche Gront veirla ffen und find aus bem Lager von Mailly nach bem Lager von La Courtine verbracht worben. Einige Abteilungen murben nach Reuf Chaieau berbracht.

Frangofifde Berinfte

Berlin, 25. Juni. (28. 28.) Renerlich aufgefundene Briefe geben über bie Berlufte ber Frangofen bemerfenswerte Gingefbeiten. Gin Solbat bes Infantrie-Regiments Rr. 10 ichreibt: Meine Rompagnie wurde im August 1916 vor Berbun bis auf 16 Mann aufgerieben. Nach brei Monaten ber Rube folgten bie ungeheuren Berliefte an ber Comme. Dann famen wir nach ber Maifon be Champagne, die ein gweites Berbun für ums wurde. Wir hatten 700 Mann Berliebe. Und fo geht es weiter." Ein andrer fcbreibt: "Dein Regiment hat am 16. Aneif bas Fort Brimont mit angegriffen. Tobei tomen wir, wie meift, nur febr wenig vor, aber ftarfe; brei Biertel aller Offiziere wurden aufer Kampf gesett. Der Regimentskommandeur wurde verwundet. Bei meiner Kompagnie sehlten allein 99 Mann. Alle Regimenter des I. Korps, die angrissen, hatten ebenso, wie die Division Maro-caine surchtbare Gerkeste. Dabei sching der Angriff vollftanbig fehl. In ben Zeitungen fpricht

luffen ift es erflärlich, bag bie Truppen mehr und mehr gur Diszipfinlofigfeit neigen. Ein Solbat ber 154. Infanterie-Tivifion ichreibt unferm 18. Mai in fein Tagebuch: "Morgen follen wir angreisen, aber bie Moral ist febr gefunten. Mic find feft entichloffen, wenn im Weaben ber Befehl zum Sturm gegeben wirb, ben Geborfam au berweigern. 3ch felbft werbe mich ben Kameraben aufchließen."

# Die Erfolge zur See

8,6 Millionen Tonnen.

Berlin, 25. Juni. (29. E.B.) Rad Bes lannigabe ber Maibente unferer U-Boote bes giffert fich ber Gefamtbetrag ber feit Rriegebeginn burch friegerifche Magnahmen ber Mittelmachte verseuften feinblichen sowie neutralen Sanbelsichiffe auf 8638 500 Bruttoregiftertonnen. Das find fast 60 Progent Bruttoregiftertonnen mehr, als bie deutiche Sanbeloflotte beim Ausbruch bes Rrieges jahlte. In berfelben Beit wurden auberbem an britifden Rriegsichiffen 157 Ginheiten mit einer Berbrangung von 632 900 Tonnen und insgesamt 255 feindliche Ginbeiten mit 892 465 Tonnen verfentt, Dies fer Berluft fommt dem Beftand ber Rriegs-flotte der Bereinigten Staaten von America gu Beginn bes Rrieges etwa gleich.

Weitere 52 560 Tounen.

Berlin, 25. Juni. (28. I.B. Amtlich.) Rene II-Booterfolge im englifden Sanal, im Atlantifden Djean und in ber -Rorbfre: Atlantischen Dzean und in der Rorder: 24000 Bruttoregistertounen. Unster den versenkten Schissen besanden sich ein englischer Frachtdampser, ein großer tiesber ladener, durch Zerkörer gesicherter englischer Tantdampser, ein bewaffneter Dampser von 6000 Tonnen, Ladung auscheinend Stückgnt, der and einem Geleitzug berandgeschossen wurde, zwei bewaffnete Dampser, von deuen der eine Palmöl und Sastransach geladen batte sin weiterer verlenkter Dampser hatte batte. Gin weiterer verfentter Dampfer hatte

Grubenhols als Ladung. Unfere Mittelmeersti-Boote haben neuer-bings 10 Dampfer und 9 Segler von insge-famt 28 500 Bruttoregistertonnen versenkt. Unter diesen Schiffen besanden fich der englische bewassnete Dampfer "Rallund-berg" (1590 Bruttoregistertonnen), der italie-nische bewassnete Dampfer "Jert" (5567 Bruttoregistertonnen) und ein unbefanntes feindliches Schiff von 4000 Bruttoregifterton: nen. Die Ladungen aller verfentten Schiffe maren für die Safen der Entente bestimmt und enthielten 9400 Tonnen Roble, 7100 Tonnen Gifen, 5800 Tonnen Rubbl, ferner Schlachtvieh, Olivenol, Erbnuffe, Sals, Bein, Bengin und Schwefelfies.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine,

# Die russische Revolution

Bollftändig verworren

Bern, 26. Juni. Rach Schweizer Detdungen aus London gebt aus neuen Telegrammen der Betersburger Berichterftotiet ber Londoner Beitungen bervor, daß die Buftande in der ruffifden Sauptftadt polifiandig verworren find. Die Anardiftenbewegung ift im 28ad. en begriffen und greift auf die Borftabte von Betersburg fiber. Der Buftanb bes verftarften Contes ift in allen Stadttieilen und Borfiabten, zuerft in Biborg, bem Berbe ber Anarchistenbewegung, verfündet worden. Es verlantet, bag auch über Kronftadt bas Rriegsrecht verhängt wurde.

Ruglands innerer Berfall.

Röln, 25. Juni. "Die "Röln. Big." met-bet aus Stodholm: Der britifche Botichafter Buchanan in Betersburg und feine diplomatifden Genoffen find durch ihre Reben aufs eifrigfte bemuht, Rugland gegen Dentland aufaubenen. Bie wenig an bie Möglichfett eines ruffischen Angriffs auch nur au denken ift, beweisen die frandig au-nehmenden Werkmase der inneren Auflösung des Felds und Heimatheeres. Die bente bier eingetroffenen ruffifchen Deldungen bringen endlich die ausiührliche dienstliche Meldung des Generals Scherbatidem über die Menterei einer gangen Division, die deshalb aufgelöft werben follte. Wegen ein gulett meuterndes Regiment wurde eine formliche Schlacht geliefert. Ein Regimentsfommandeur meidet, daß ber größte Teil feines Regiments feine Stiefel mehr haben, fondern barjuf Dienft tuc, fodaß er nicht einmal Wendungen fommandieren tonne. Die Garnison von Aronftadt befennt fich offen als Reserve für den bevorstehenden Butich gegen die friegsluftigen Aretse in der Regierung. Die Zeitungen find töglich gefüllt mit spatienkangen Berichten aus Kronftadt, die neue Berhöhnungen der Beamten, Ansichuffe und Berordmungen der

vorläufigen Regierungen enthalten. Die auf ihren Beschl ausgelaufenen Schiffe waren

nang alte Raften, die gut beitildten Ban-

gerichiffe find in Aronftadt geblieben. Die

Regierungspreffe ift gufrieden, wenn fie die

Piquiblerung fraend eines idweren Berbre-

dens gegen die Mannedaucht, auf dentich Bertuichung" melden fann. Das Kron-

findter Beifpiel bat auf die Betersburger Be-

fahung und nach dem Jugeständnis des Ber-psiegungsministers auf gang Rusland gurud-gewirft. Eindrucksvoll wird beute geschildert,

baß dort ein Regiment bewaffnet vor der Kommandantur tricien und die Freigabe eines fahnenflüchtigen Offiziers

erawang, der unmittelbar nach der Frei-

ment eine Ansprache bielt mit den schärfften

Angriffen gegen die vorläufige Regierung.

besonders gegen ben Aricosminister Rerenfft.

Das Regiment marichierte bann unter Surra-

rufen und den Rlängen der Marfeillaife nach

amiliden Bericht über ben Buftand ber bor-tigen Garnifon. Danach erichtenen bie Gol-

baten nur teilmeife jum Exergie-

ren und find infolge von Urlaubsüberschreitungen jo ermitbet, daß nichts mit ihnen an-

sufangen ift. Geborfamsverweige-

rungen feben etwas Altägliches. Der Bach-

dienft werde außerft ichlecht ausgeführt. Auf

Bosten werde geraucht und die Bosten nach Belieben verlassen, ohne die Ablösung abauwarten, besonders die an Geschoftsagern. Die

Marichkompagnien ichmelgen auf einen ge-

ringen Brozentsan gusammen. Der Reit bleibe in der Etappe finen, wo er fich unter den vielen Fahnenflüchitgen, von denen

es dort wimmele, auflose. Gutichfows Be-

noch vermehrt. In ebenfo troftlofer Mage befindet fich nach biefem Bericht das Eifenbahnwefen. Die Anzahl ber un-

brauchbaren Lofomotiven fei fo geftiegen, daß

ber Bororiverfehr in Betersburg habe einge-

ftellt merben muffen. Gebr bezeichnend ift

auch ein Eingeständnis des neuen Finand-ministers Schingarew, nur die Aube an der Front ermögliche es, dos man sich wirt-

Die Mubfichten einer ruffifden Offenfive

Berfin, 26. Juni. (28. B.) Ueber bie And-

Die "Basser Rachrichten" vom 34. Juni: Man

barf fich beute wohl die Frage vorlegen, ob bie jehigen Rachthaber ber Milierten trop ihrer

Meben Interesse an einer ruffischen Offenfibe

haben tonnen, beren Scheitern fich mit siemiicher

Sicherbeit voraussagen lagt. Es tann möglich

fein, bag Brufffloto aus ber Beeresmaffe einige

Armeen sufammenbringt, bie angrifisbereit finb.

Die aber murben fich die inneren Berhaltniffe

Rufflands geftalten, wenn bas Unternehmen mis-

lange? Ein neuer, noch gründlicherer Bufammen-

bruch mare undermeiblich, ber bie jehige Re-

olerung untergeben ließe, und bann wurde ber

Sittenverwilberung.

Stodholm, 24. Juni "Rietich" weift auf bie in ber Armee erichredend umfichgreifenben

Beichlechtsfrantbeiten bin. Die Revolu-

tion mit ihrer Begleitericheinung bes Ginfens

ber Difaiplin babe bas bereits porber ber-

breitete liebel in einem Raße verftärft, von ber die breitere Deffentlichfeit feine Ahnung habe.

Rach ber Witteilung eines boben Militärarstes

belaufe fich die Babl ber Reuerkranftungen in ben

leiten Monaten auf hunderttausende. Wan tonne

lich banach vorkellen, in welchem Umfange Mil-

lionen der ruffischen Bevölferung in ihrem Leben

**Verwendel** 

"Kreuz-Pfennig"

Marken

aud Briefen, Karten uew.

umb Gefundbeit bedrobt fein.

mitsureißen.

fcofilich einigermaßen über Baffer balte.

gegen die Sohnenflüchtigen habe diefe

Die Mostaner Zeitungen bringen einen

der Raferne.

# Der lette Sprung des englischen Löwen

Bir wisen's: England log uns en. Als es uns immer, während seine gestlestein und ungefürsteten Ge-ichättsreisenden umberfuhren, die Ginfreizung zu betreiben, versichern gu muffen glaufe: "Wir gonnen Euch ja Guren Ausjueg: wir benten nicht an Rrieg gegen den unbequemen Rivalen." Wir fund — nicht - baraut bineingefallen. Bit wiffen's: England lugt bie Belt an. Tenn wir balten Die Englander nicht für fo bodenlos bumm,

fo abgrundtiet ungebildet, das fie die albernen Ge-ichichten, die fie über Deutschands Art und Plane, Briegführung und herrichergeluffe, Burreteien und Gruniamfeiten immer wieder ben Berbfindeten ergablen, ben Reutralen auftifden, auch nur eine Beuchteil felber glauben follten. Die Reutralen fatb -- berauf bineingefallen. Aber bas England fich in bem Mage felbit beifigt, bas mußten mir nicht. Ober tousten wir's einmal in Spätherbit 1914, dann bat's unier Gebäckenis, das angefällt ift mit neuen Jahlen. Ramen, Schlachten, Reinungen und Hoffmungen, eben wieder vergesen. In's Gesicht gesent aber: "England, du belügst dich", hat's der britisten Katson derr Bernard Shaw; der, wenn ein nicht dewugte als Tromenschreiber den Town pielte aber gid littenit andere mit Verren hall ein seite oder ale Eijapift andere jum Rarren balt, ein gescheuter Mann ift. Und ber, weil jeder Engländer einen Sport treibt, den seinen darin judit, dem Zeit-genoffen auf der eitlen Insel zuweisen recht berb Die unbequeme Meinung zu fagen. Bir aber jollen nicht vergeisen, wie diese Babebeit aussah. Im "Bem Statesman" ließ Bernard Spare im Cftober 1914 einen Auffan ericheinen, den, er, mit dem

schönen Blid bes pfiffigen mobernen Tromatikes für wirfiame Titel, "Der lepte Sprung bes englischen Lötzen" übericheieb. Bas just erschienene französische Gelbiuch batte ibn bosn angeregt. Als er's burch-blätterte, entrollte fich vor seinen Augen ein er-bebendes Bild. Er mußte sich wundern, daß mech fein Englander por ihm ben Reunpunft birfes Schriftfrudo and feiner offiziellen Umballung berenigeichalt. Derr Bernard Shaw aber - gewohnt, su fun und zu fagen, was noch fein Engläuber gefan und ge-iagt bat, und mels am biesen finnigen ruhmbringen en Sport - bat etras ans biefem Gelbbuch fich aufrechen feben. Ein Tier, eine Beitie, ben aften britischen Lötten. Den Littorn von Waterloo, von Blendheim, von Trafalgar. Und dieser Löwe — das wurde Berrn Geam beutlich, je langer er im Gelbbuch las

bolte gu feinem letten, furditbaven Springe aus.

Bum lesten? Herr Sheno bit bas Wort. Er ichrieb: "Nach ber Schlacht bei Wa erloo war Englands Beind gu Stend gertreten, England bederrichte die Sen und Englands General, nebendet ein Frländer, war der Weister von Guropa. Das England des Rechtes oder des Unrechtes, das England mit seiner Korruption som neugeboren uns dem Streite im Bollbesige der Macht werfid. Dundert Jahre bindurch brufte fein Englander, was es freit, fiber bie blofe Ibee einer möglichen beutichen Judasion zu erbleichen. Mehr als zwei Generationen hinduch das der alle Lösee Beitamiens auf der Lauer, sonnte sich im Bollgefähle seiner Macht und konnte keinen Feind riecken, den eine Beinegung frimer Tape micht fotort mi gerichtagen beobte. Bloglich weigte fich wieber ein Ribale." ber Rivale, bed' erinaert fich herr Show noch gut, fang, suversichtlich und begeistert, bas (oft taller über-fette, öfter noch bewaßt misverdandens) Lied "Tentschland, Beutschient über alles . . " und ber Lome - ber nach Shaw auch eine "innere Stimme" bat - antwertete: "Richt, folunge ich lebe!"

Und neiter fiellt fich bes friedliebenden, welf-beglückenden Englands Geschichte, wie fie herr Shaw im Bilde bes alten Löwen undt. also dur. Teutschland, nicht England, besiegte der Insel alten Feind, Frank-

reich. Bon blefem Moment an mar es nur noch eine Beilfrage, wunn ber Wore und ben neuen Rivalen losspringen mirbe, benn mit biefer 3ber im Bergen und von biefer Rotnenbigfeit in feinem Innern überpeugt, mußte er recht vorsichtig fein. Er mußte immer iprungbereit sein und nur ben richtigen Moment abtwarten. Es tam bie Zeit ber Bereitschaft. Folgt Marette, und ber Love - von bem ber iportlich ebeliche Sbaw befennt, bag er "boje und berfichtig wie alle alten Loven" ift — befommt feinen Frah niche. Der alte Infinitt fagt ibm: "jest" - ober mie, betor ber Gegner gu fiert teirb. Run fann aber ber Bow ben Gegner nicht obne Grund angreifen. und Deutschland ist nun einmal zu einem Kriege nicht geneigt. Richt geneigt, besennt ber ehrliche Feind, mahrend gang England lügt: Tentickento bat ben Krieg gewollt, erfebnt, gesuche Tentickland bat ibn dfliestlich vom Jann gebrocken! . . Shaw aber fiebt und bestennt ben immer fpringbereiten, bofen, aber vorfichtigen alten Lowen: "Da tam ploglich ber Mord bes Ersberzogs, und Ocherreich wellte feine For-berung an Serbien. Jest flog Ocherreich am Serbien, Ruffand auf Ocherreich, Teutschland auf Franceich und sim Schluft fprang ber alte Lowe mit madtigen Gebrill und Babnefletichen auf England's Rivalen fos und wird jest trop alfer briebensmenichen und Cogialiften ber gangen Welt nicht eber fostaffen, bis er felber tot ballirgen wird ober wieder auf seinem Biebestal von Batersoo size!"

Das ift bas ehrliche Bebenntnis Bernard Chame im Oftwber 1914 genofen. Dat ihm die Beit, hat ihm Genglands von Lüge und Trag treiflich unterflügt: zähe Opferbereitschaft die zumächt die anderen sich verbiuten läset Uhrrecht gegeben? Rein. Dat er Unrecht gehobt, als er, seine Landsfleute gut leunend, propho-"Ratürlich toerbet ihr end nicht viel um bas Geichwas von alten Bündnissen fümmern, und nun sommt ihr da mit den alten törichten Geichichten, genau wie damals, als ihr behaudtet, den Rapssen, genau wie damals, als ihr behaudtet, den Rapssen Bisder frist, und durch die verdammungskrützigsten Bisder berincht ihr euren Feind sollecht zu massen?" Rein. Wiberfpricht ibm ichlieflich bie Raturgeftidte, weim er, mit feinem bollenber en auf b reeit bes bifrn Bornen, ber endlich feine Borficht vergag, aber wick bie Beuckelet seiner Kahennatur, mit leisem abnungs-vollem Zweisel anmerkt, daß auch die Tage eines Löwen vorüber sein tomen, und auch der tabrerfte Löwe einmal geschoffen werden tunn? Weir wissens und bolien & Und de jungen ihnei igen Stupitanleutnants, die unter ber Weeresoberfifiche Tautheot gleiten, glauben's indenning. Und find bereit

Herr Shaw, der unter anderm auch einmal die Erzählung des Calius von Androllus und feinem Lieben gur Kombbie umgeschrieben, fommt nicht los vom Bilbe Englands als bes Monigs ber Baubtiere. Mber bed Enbe feines Auffagebens beweift's: er weiß auch, daß des Löwen legter Sprung ihm bas Erde feiner gestäßigen Raubtierberrichaft deinzum kann. Und was er nicht sogt und auch dielleicht weiß, ist dies: Der abergläubilde, massename Schwarze im Innern Afrikas meint sich der dem Löwen schwarze im Innern Afrikas meint sich der dem Löwen schwarze zu können, wenn er für sein armselig Gut sich einen Dedjahd vom arabischen Sändler kauft. Dies mit Koraniprächen bedecke Stückben Bargament oder Ters-bent träet er em Sänner und verlößt sich mehr bmet tragt er am, Rorper und verlofft fich mehr baraut, als auf ben ficheren Langemmurf. Das beutiche Boll, bas herr Show nicht mehr zu beleben braucht über bie gefräßige Naubtiernatur feines Gegners, bertagt fich nicht auf Denjads und Sprache. Wenn ber Dowe nicht freiwillig garückwill hinter das Frie-bensgitter und auf sein altes Bostument, nun er seidonifen merben.

ren. Benifelos foll die Renbildung des Rabinetts übernehmen.

### Mus Griechenland ausgewiefen

Baris, 26. Juni. (B. T.B. Wichtamtftar. Melbung ber "Agence Sabas. "Temps" melber auf Miben: Dem Bringen Mifolaus, bem Bruber bes Minig Appftantin, wurde mitgeteint, bag bie Schutymachte fide in bie Rotwenbigfeit berfest feben, feine Abreife ju verfingen. Der Pring gab feiner Antwort fund, Griechenland unverzitglich zu verlaffen.

### Schweiger Enticulbigungen

Bern, 25. Juni. Am Montag abend empfing ber bentiche Gefandte ben Bejuch Dunants, der im Auftrage ber ichweizerischen Regie-rung das tieffte Bedauern über bie Genfer Zwischenfälle aussprach und augleich eine ftrenge Abnbung ber gegen Deutschland geführten Beleidigungen in Musficht ftellte. Der beutiche Gefandte nahm von ben Erflarungen des Ministers Rotia

# Kleine politische Rachrichten

Gingichung ber Gilber: und Ridelmungen Berlin, 25. Juni. Gin Erlaß preufticher Minifterien nimmt Bezug auf bie Erflarung ber Reichefinangberwaltung bom 2. Mai, bah jur Beleitigung ber burch Auftpeicherung bon gartgelb bervorgerufenen Rleingelbnot erwogen merbe, bie Gilber - und Ridelmungen außer Rurs zu feben und bas gewonnene Gilber gur Bragung neuer Dungen gu benuten, und daß im Falle ber Einziehung die alten Müngen nicht wieber Geltung erlangen wurden. Er erfucht, bie Regierunge- und bie unterftellten ftuatlicben Raffen, fowie bie fommunglen Raffen und Sparfassen anzuweisen, jur Erleichterung ber Ablieferung ber angefammelten Beftanbe ben an fie berantretenben Buniden bes Bublitums nach Möglichkeit Rechnung zu tragen. Soweil es ber bestebenbe Mangel an fleinem Wechielgelb erforbert, fonnen bie Kuffen einstweilen bie Mangen wieber in ben Berfehr geben, bis burch Renbragungen ber Beberf gesedt fein wirb. Die Raifen follen ferner bafür forgen, baf bie obenermabnte Erffarung in weiteften Rreifen, indbesondere auch auf dem Lande, wo nach allen Beobachtungen febr biel hartgelb angefammelt fei, befannt und babei auch barauf bingewiefen wirb, baf, falls burd bie vom Reide in Ausficht genommene Magnabme bie fogenannten Gelbhamfter geschäbigt werben follten, barauf feine Ruchicht genommen werben tonne, ba feit langerem por biefen unvernimftigen Anfaum-

lungen gewornt worden fei.

Die polnifche Sprache im Religionaunterricht Berlin, 25. Juni . B. B.) Tie "Norbb. Allg. Big." fcbreibt: Wie wir erfahren, traf ber Aultusminifter neuerbings fiber ben Webrauch ber polnifden Sprace im Religione. unternicht in ben Bollefcinlen ber Brobing Bofen eine Anordnung, Die feinen bereits in einer Reibe bon Einzelfallen getroffenen Enticheibungen allgemeine Bebeutung verleift. Schon bon Beginn bes Krieges an legte die Unterrichtsverwaltung Wert darani, ben Religiondunterricht in polnticher Sprache in ben Schulen ber Broving Bofen da wieberherzustellen, wo er wegen bes Mangels an wolnifden Lebrern batte eingestellt und burch Religionsunterricht in venticher Speache hatte erfest werben milfen. Auflerbem wurden auch Antrage von beteiligter Geite out Julaffung ber polnifchen Sprache in bem Refigiondunterrichte ber Unterftufe in mehreren Gallen beradlichtigt, in benen ein großerer Teil ber Schulanfanger nicht bie genugenbe Borlenntmis im Teutfchen besitt. Nunnehr foll auch ohne besonberen Antrog überall ba, wo bon ben in die Schule eintretenben Kinbern ein Teil ber beutichen Sprache nicht michtig ift, für bieje Kinber auf ber Unterftuse ber Religionsunterricht in politiider Spracke eingeführt werben. Wenn an einer Schule polnifc fprechende Lehrer nicht vorbanden find, werben bie Lehrer einer benachbarten Schule, foweit und folange bies nicht möglich ift, geeignete Geiftliche, mit ber Erteilung bes Religionsunterriches für die polnisch fprechenben Kinder betraut werben. Unter Berückfichtigung ber Bahl ber beutsch- und polnisch-fprechenben Rinber fomie bet berfügbaren Lehrfrafte haben bie Regierungen bas Rabere in jedem Falle zu verfügen. Bei ber Durckführung ber Masnahme werben Die Regierungen und Schulauffichtsbeamte fowie bie Behrer von bem Grundfab entgegentommenber Billigteit fich leiten laffen und die in einzelnen Sallen fich ergebenben Edgwierigfeiten gut fiberwinden benrüht fein.

Berlin. (Bur Auffiebung bes Jefuitengefetes fdreibt Dr. Friebrich Thimme, ber Direttor ber BiMtothel bes Berreubanies, in einem in ber Wochenschrift "Deutsche Bofftif" veröffentlichten Auffan über "unfere inuerpolitischen Friedensziele": "Die Ansbebung bes Jefuitengeseises icheint uns ichon aus bem Grunde gerechtfertigt gu fein, weil fie wohl bem bringenben Wunfche faft bes gesamten fatholischen Bolfsteils entsprach. Deutigen Tages erscheint therbaupt jedes Ausnahmegelet von llebet, weil wir für uniere Gelbidebaubtung umb für unfere Prfunft nach außen und innen auch ber festen Prafte unferes Bolles bedürfen und niemanbes, wer es auch fei, entraten fonnen. Der fefte Bufammenichlug aller Deutschen, webchem Stande,

### geffirchtete Conberfrieben boch guftanbe fommen. Bon biefem Gefichtsmutte aus mußten bie Mit-Der öfterreichische Bericht telmachte wunichen, baß es ber Kraft Kerenstijs und Bruffelows gelange, bie Maffen gum Sturm

Bien, 25. Juni. (28. T.= B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Deftlider Rriegeldauplag: An mehreren Stellen rege Artillerietatig: feit. 3m Abidnitt von ber Rarajowta bis Borow hat bas feindliche Fener wies ber erheblich gugenommen und ftellenweife planmäßig angehalten, Rordöftlich von Brges jann wurde ein feinblicher Feffelballon in Brand gefchoffen.

Deftlider und füdöftlider mercedolmunbran: Richt Renes.

### Gin Rabinett Bogifclos?

Bafel 25. Juni. Savas melbet aus Athen: Jonnart begab fich in Begleitung von Zaimis ins Polais, wo er fich langere Beit mit bem Ronig unterhielt. Das Rabi. nett foll beabfichtigen, au demtiftonte.

# Pulver und Gold

Roman aus bem Kriege 1870/71.

Bon Levin Schuding. E. Gectfepung.

"Seien Sie barither beruhigt," fiel ber Weistliche, mich mit offenbar febr erichrodener Miene anscheub, ein. "Wir glauben nicht, daß Frank-tireurs in ber Mibe find; sollten folde auftauchen, fo wurde es nicht gescheben fonnen, ohne bağ wir bon ihrer Annaberung erführen, und bann würben wir es als eine Bflicht gegen Sie, unfre Glafte, betrachten, Sie gu marnen."

"Run, mehr verlange ich nicht", versehte ut, bem Beiftlichen, ber aufgestanben mar. fich gu empfehlen, die Dand reichend.

Er nahm fie und verabichiebete fich mit einer serbeugung gegen die Sohne bes Manenftammes, die während meiner Unterredung mit ihm sich untereinander laut und lärmend unterhalten

3d ging auch und während bie anbern failaffiger aufbrachen, folgte mir Mauroth, ber berebte Jungling. Draugen ichien ber Mond auf Echiog und Sof und Garten. Diefen fehlern wondte ich mich gu. Da fie binter bem Echtoffe nach ber Mußfeite binaus lagen, wollte ich burch fie binabtvanbeln, um bas Flugufer gu erreichen und su feben, ob eine Gabre ober eine Laufbrude unfre Franktiveurs bort bei ihrer Glucht auf bas' anbre Uler und in bas Berafand ba brilben aufgenommen habe; war bas nicht ber Boll, fo founten fie fich immer noch in unteer Rabe berftedt baften und wir mußten bann trot ber Berficherungen bes hansgeiftlichen auf unfrer Ont fein.

Die Gattenanlagen, die wir betraten, waren fchon und, foviet bas Monblicht erfennen ließ, emperorbentlich toobloepflegt. Eine breite Terroffe, bann ein tiefer liegenber Grund mit Bafbind, Springbrunnen und wafferfpeienben Trifien und Nereiben ober mas biefe falt wom Mondlicht Abergoffenen Figuren barftellten; umber große !

Blumenbeete in appiger Bille: bann Gange, bon niebrigen Spalieren oder janber geichornen Beden eingefaßt; rechts lag bas blaue himmelslicht ichillernd auf bem langen Glasbach eines Barmbaufes, lints jog fich ein abnliches Gebaube, in bunfelm Schatten ballegenb, bin.

Wir waren in halblautem Gefprach swiften swei langen, etwa vier Fuß boben Taxusbeden Linabgeichritten, die in ein Gebols führten, burch das lich eine Allee unter bunteln, ihre Aeste zusammenstredenben Bivfeln vor uns bahinzog. Glauroth blieb ploblich ftehn — wie laufchenb.

"Bas haben Gie?" fragte ich. "Bit," flüsterte er gurud, "ich borte ein Knaden, wie wenn man ein Gewehr fpannt." in welcher Richtung?

Er trat raid feitwarts, war im Augenbild neben ber hede rechts und beugte sich mil bem Oberforper himüber.

ichauen Gie einmat ber, Ber-"Se ba! .

noth!" rief er babet aus. Ich war bereits neben ihm; ein Mann, ber bo niebergebudt gefessen baben mußte, erhob ach just, von Glauroth am Kragen gefaßt. Es war ein Mann in einer Buie, ein Knecht, wie es ichien; er war unbewahnet. Gine furge Tabals. nieile, die er in der Sand bielt, war die einzige Waffe, die er führte.

.Bas feib 3hr? Bas treibt 3hr bier? Bestalb verfriecht 3br Guch hier?" rief ich ibn auf französisch an.

Er frammelte Borte jurud, bie ich nicht berfland: aber ich glundte ihn zu erfennen währendbeffen. Es war berfelbe murrifch aussebenbe Menich, der und mit fo berbiffener und widernilliger Miene beute bas Gittertor gedfinet batte. "Wo ift Gure Waffe? 3hr babt ben Sahn

riner Minte gefvannt!" "Barbon, Monfieur, ich babe nicht baran gebacht, benn ich habe feine Minte!" rief er jest, feine Bfeife erhebend. "Ich babe mir oad ge-tan!" feste er, mit bem Daumen ben Tedet aufmadend und bann wieber nieberffanbenb. bingu. "Es ift basfelbe Geräufch!" fagte mein junger

Es war febr bumm von mir." fuhr der Anecht verbroffen fort: "ich bachte nur, bag bas Beuer meiner Beije, bie ich eben angegundet batte, burch bie Sede ichimmern tonne, und barum foffog ich rafch ben Dedel

Aber mesbalb baltet 3br ba Bache und budt Cuch bei unferm Rommen fo angfillch nieder? Ich laure auf Marber, die uns bas Obst fteblen!" fagte er. "Ich bin nicht angftlich bor ben herren," Rigte er murriich hingu, "ich butte mid gefest, weil ich mube war. Wenn ich nicht wollte, bag Gie mich wahrnehmen follten. fo mar's natürlich. 3ch batte fein Berlangen nach bem Berhor, bas Gie jest eben mit mir anfiellen -.. bier in unferm eignen Garten!"

Ich verbolmetichte biefe Antworten meinem Rameraben Mauroth, ber in feinen Rlaffen foviel Frangolifch gelernt, um es gu verfteben, wenn er es in einem Buche beutlich gebrudt bor fich batte, nicht aber, wenn es ein febenbiger Mund tor ihm fprach. Er toar, wie ich, ber Anficht, baß ber Menich fcmerfich um ber Marber Billen da verborgen war; an einem Tage, wie ber bentige für bie Geriofbewohner geweien, bachten fie wohl nicht baran, baf ein paar Aprifofen ober Birnen bon ihren Spafferen verschwinden

"Ibr babt auf Franktiveurs gewartet," fagte "und wolltet ihnen ben Beg ins Colbs zeigen, um und überfallen zu tonnen!"

Er fab mich mit einem feinblichen Blid unter ben buichigen grauen Brauen ber an und faute: "Sie irren, Monfieur - die Franktireure find verbammtes Gefindet, mit benen wir nichts gu ichaffen haben. Wenn fie gekommen naren, mahrbaftig," er wandte feinen Roof rafch ab, bem Gingung ber Affee gu, und fuhr mif einer Stimme, Die Möglich breimal fauter war, ale bisher - ober weeber su mir gewandt: "Babrfortig, gare a bout, recules, en arriere, alleswons en! winde ich ihnen zugernfen haben, die Preusen find dier!"
"Und weskath fesceist du bas fo saut. Spik-

bube?" rief Churroth ihn an ber Jade erfaffenb

Ich hatte bas Geficht nach berfelben Richtung gewendet, wohin der Menich foeben geblickt, nach dem Eingange der Affee — und täulchte ich mich over war es wirflich? ich glaubte eine bunfie Geftalt mahrgunebmen, bie fich bort aus bem Schattenbunfel beranbewegte - und im nachsten Augenblid gurudfliebend in bemfelben verschwun-

"Neinnen wir den Menichen gwischen uns; er foll uns folgen und uns durch die Mice gum Bluffe führen", fagte Glauroth.

3d war einberftanben. "Allo vorwarts," rief ich unferm Gefangnen "geht mit ums bis jum Gluffe binab!" "Ich werbe mich billen," berfehte er murrifch; ; ich habe nickes im Glebotse zu tun und

toill ichlafen gebu!" "Ind wenn ich nicht wit?!" Guch besehlen"

"Es ift offenbar, bag. er feinen Bachtvoffen hier nicht verlaffen will?" rief mein Ramerab. "Es ware gut, wenn wir .

Still!" fagte ich mich wendend, weil ich Schritte vernahmt - ich fab biefelbe Westalt, welche vorhin ins Dunfel gurfidgetreten war, berantommen; es waren feichte Schritte, Die auf bem Riesboden fritichten, begleitet von bem Rauichen ber Seibe, und bae Raben einer Danne onffindigten - in ber Int, eine junge Dame trat raich aus der Schattenregion in das heile Mond-

Bir beibe ftarrien fie überraicht an. bieft fctante, elegante Geftalt mit, wie co ichien, feinen und ebein Rigen - beutlich erkennen fonnten wir mur bas fcone Oval bes Gefichts, um bas sie ein schwarzes Spipentuck geknübit trug: auch ifer Meib war fdevarg, ber Monbichein riefelte bell an ben Juken bedelben nieber.

Sie batte beint Derantommen ben rochten Arm ein wenig erhoben, wie eine Bewegung ber Beichwickligung machend, und in kungfamen, from Nife atjentiriertem Deutsch fagte fie: Laffen Sie den Mann, fagen Sie ibn .

es ift unfer Barrier . . . was verfangen Gie Bortfebung folgt.

meldher beren. Zujam im Br mmer Piberal Ranten bungen best, bo grbeite Baterio grove urteifer Befuite 20 e In ein tiben "

Die

ter un E a timer 5 baft bie ben dit Bentert ber for pertret ben un unieren

Ernte 1

mur ba

malunen. und für fielle. F

getteio:

EXICOCIL ben fto Beirellu perpanb morben, unb 19 politerun quereich Cligenha blefen 1 bingung gericker buit mir getreibe eingefau limbang Tuttero Die Butt touch bis Setätiga Designat Um feisen, i und für Lieberung

gegenüle Kadytbe

fdon fil

three 25

benen 1 jeber 2

Anorba

Stoblen

Besirt Sertung ber für Smotgeti feinen L Hellung Commen porgame! Friften, don a erjagten bar gen ber Gien eine Do Gemein mmalpe perhanb

bollstänt führen untermel otocit b lich wa fandben hoenben feben b perband

find. Den burch bi gewogen füllung tion the fields in genomm Skenge,

Dem genen w führung Belämp gefehlicht Berfehr fallen s

fdabbigu felbligeb perjorge

917

muşen

ufilde.

ung ber

un ann

n Spari-

cellippen

пивен

enugen,

m Min-

den. Er

rftellten

: Staffen

deterung

inbe ben

emufild:

owest es

ie Min-

rd Ren-

rd. Tie

ie oben-

en, ind-

ach ullen

Sammelt.

genneien

in Aud-

manmiten

barant

ba feit

Іпјашти-

nterridi

bb. Milg.

ber Stul-

uids ber

gionscopina

reits fn

Entidei-

ichtever-

nterricht

Broving

egen bes

ingeftelit

Speadic

murben

ulafiuna nounter-

Schulan-

m Deut-

fonberen

e Schule

bentiden nber au

n point-

an einer

rebanben

n Schule,

ft, gecig-

eligions-

inder be-

Bahl ber

legierun-

perimpen.

tperben

tte fotoic

mmenber

einzelnen

gu diber-

fuitenge-

ne, ber

mies, in

Botitit" muccooft-

bes 3cп Фишпбе

bringen.

tholishen

erscheint bel, weil

ix unfere

ec festen

emanbes.

befte Bu-

Richtung

idt, nad ich mich enfie sic-

mis bem

nächflen erfdinam.

en und:

Hee sum

efangnen

mürrnő;

tun unb

refehlen"

noffentibe

Kamerab.

Weftalt.

ten imax.

bic auf

bem Mau-

er Danne

Jame trat

le Monb-

an, bief.

e ichien,

ertennen

Gefichte,

gefnüpit

onbiderin

t rediten

gung ber

nafamen,

ngen Sie

s folgt.

fie:

eber.

eselder Loufeifion, welcher Bartei fie auch angeberen, Die gemeinfame, frendige und entichieffene Jufammenarbeit ift im Kriege und wird aum im Frieden bas Gebot fein. Rur venn wir Teutsche alle über alles Trennende bimbeg und immer wieber die banbe reichen, wenn wir alie, iberale, Konfervative, Soziaibemofraten, Protefionten und ftathotifen, und wie bie Unterichet pungen fonft noch tauten, beffen eingebent blei ben, bag von unierem borbebaltiofen Bujammen arbeiten bie Grofe und die Bobliabrt unieres Materlandes abbangt, tonnen wir auch auf eine grobe Beltpolitifche Butunft Deutschiands rednen." Wir nehmen mit Genugtunng von ber vor-urtricoloien Stellungnabme Dr. Thimmes jum Jefuitengefeb Renntnis.

Berlin. (Das Bolf und die Ronfervativen.) In einer Museinanberfegung, Die im tonferbatiben "Reichsboten" über bas Thema "Der Konz-ter und die Louferbativen" flattgefunden hat, mirb eine Zuschrift veröffentlicht, beten Berfoffer

Mle in einer politifden Sibung vieler drift. inder Manner fürglich babon gesprochen murbe, bak bie Ronfervativen fo wenig imftande maren, ben driftlichen Teil unferes Bolles gu begeiftern, labe ein politifch febr erfahrener herr mit ber Bemertung ben Ragel auf ben Ropf getroffen, bie fonfervative Bartei fet ju einer Intereijenbertretung ber Groggrundbefiger geworben und habe infolgebelfen bie Gublung mit unferem Bolte verloren."

### Die Reichsgetreideordnung für die Ernte 1917

Ter Bunberrit hit in f iner Sihing vom 94. Juni-1917 bem Entwurf einer Reichsgetreiseserbnung für die Ernte 1917 feine Zastimmung erfeilt. Die Eriabrung des letzten Wirtichaftsindres ließen es geboten erscheinen, im kommenden Ermesahre meht nur dus Brotzetreise, sondern auch Gerfie, Daler, Dallentrückte, Ernachte und vereiches zu beicklan-nahmen, diese Krückte durch eine Kand in ersteiler nahmen, biefe Gruchte burch eine Sand ju erfaffent o fie durch eine Organifation, Die Reichsgetreibe-

fielle, zu bewirtschaften. In dem bei Griefing des Kochgetreide, das duch auf die übrigen Frührte ausgebeint werden ist, ist grundsäusig seitgebalten: die Lieferung der Frührte wird binstig wie dieder entweder durch dem Kommunalderband als Selbstieferer ober durch die Kommunalderband als Selbstieferer ober durch die Kommunalderband eine Keichsgetresderfelle, die Beibellung ber Kommunalverband mitzuwiefen bat erwigen. Zabei ist die Sesbimerischen der Kommunalverbande der Kommunalverbande der Kommunalverbande der Scheinste 1915 und 1916 werden der Erdebrungen der Ernleichte 1915 und 1916 werdelicht gur Berforgung ihrer Bewölferung bis zum 15. Mai 1918, elso neun Monate, austrichen; die Lieberung beichle mahmter Frückte burd ben Kommunalverbond an die Reichsgetreibeitelle als Ligenbandier (SelbAlieberung) wird berner nur den belöftvirtickaftenden Kommunalverdanden und auch diesen nur dann gestattet, wenn sie bestimmte Be-bingungen erfüllen, intsbesondere eine kufmännlich eingerübtete Gefchaltoftelle unterhalten, für ben Ginbent mindelbens stoet Rommissionare beitellen, die gegen-feitig in Bettoewerd treten und die Kommissiona-gebühren ressoo übertoiesen erhalten, berner der Reicht-getreidesbelle toddwidlich eine genane Rochweitung der eingelauften Mengen einsenden. Gesbisvirtichaft wird es Mrigens mer dei Brotgetreide und in gewissen indang sweds Benvirfung des Kutterweigleichs dei Kutterartreide geden: der Auftaut von Defer und Gerste har Radeuntitel. und Berberfiellung auf Grund de-jamen der Bengsicheine wird nicht mehr kantinden. die Janoeijung gesigneter Christitäten für diesen Inoch wied vielmehr ausschließlich Soche der Keichsgetreide-

bord vielmehr ausschließlich Soche der Reichsgetreibesbelle sein. Dem Handel wird fünftig eine größere Beidtigungsmöglickeit als bisber gegeben sein Die bezäglichen Berdandlungen mit den amiliehen Handelsdertretungen nähern sich dem Wischluß.

Um die Kommunalverdände in den Stand zu seine die Abstrieben, den ihnen odsiegenden Blichten zu genügens und sir die Aberntung, den Ansberusch und die Abstrieben der Früchte Sorge zu tragen, sind ihnen gegenüber dem disherigen Aechte wesenlich erwertre Machtebugnise eingerdungt worden, ensprechend den ichon für den Frühdeusch vorgesehenen Antwedmen; mamentlich sonnen sie ersorderlichenialls zur Erhöllung ihrer Bervilichtungen alle in ihrem Bestrie vordandenen landavierschaltsichen Geräte und Betrebonnitzigeder Art, also auch, soweit nicht die besonderen jeder Art, also auch, soweit nickt die besonderen Anserduungen des Roblenkommissers entgegenütchen, Bodien in Ansernad nehmen. Die Blicht des Kom-mungloerdandes, für die Ablieferung der in kinsen Begirf angebeuten Früchte zu sowen, ik zu einer Hattung für die Ablieferung in der Art verdicket korden, daß der Kommungloerdand eine Kürnung ber für seine versorgungsberechtigte Bevölkerung und seine Gelbinerioeger beigereiten Verbrauchsmengen an Brotgereite, Mebl und Adbemitteln zu arwärtigen bet, wenn er est etwa schuldbalt unterlassen sein sieherbslichten rechtseilig zu genöben. Die Feldsbeltung der Lieberpslichten foll, auf Grund der im Goumer kaltkindenden Ernteichizung und der später dorzunehmenden Nechschaftzungen erfolgen. Dabei sind die bestigtenten Mengen innerhalb der bestimmten Hritten, der derüber dinaus derfügduren, also die sentit inden ausgebroschenen oder durch die Festsepung nicht erlägten Mengen, jeweils solort, nachdem se lieferdar geworden sind, der Reisbegetreidespelle zur Verstagung zu kellen. Dieser dortung des Kommunaldverbandes mit ihren Folgen emspricht eine Dattung der Kommunaldverbandes mit ihren Folgen emspricht eine Dattung ber für feine verforgungsberechtigte Bevolferung und berbandes mit ihren Fiolgen eutpricht eine Dattung der Gemeinden gegenüber dem Roummungtverbande und eine Dattung der einselnen Erzeuger gegenüber der Gemeinde oder, wo die Umlage durch den Rom-munalberdend unmittelbar auf die Erzeuger vorzenominalverdand unmitteldar auf die Erzeuger borgenominen wird, der leideren gegenüber dem Kommunalverdande. Die Holgen der Heitung isllen inistweit
nicht eintreten, als die Unterlassung rechtseitiger und
bollikändiger Ablieferung auf einen Umformd sprückgaführen ist, den ein ablieferungsbesichtiger Betriebsunternehmer nicht zu vertreben dat, insbesondere allo,
soweit der Ausberich infolge Robbenmangels niche moglich war over Borrate nachweislich obne fein Ber-

iculden sugrunde gegangen find. Die Geundlage für die Uebenwachung der Erjaziung werden die Birtschaftskarten bilden, die für zeden landichaftlichen Betrieb dei dem Kommunalverbande, wahlweise auch bei ber Gemeinde zu führen

Den Kommunalverbinden und Gemeinden wird burd die Keuregelung eine erheblide Reberdeit aut-erlegt. In ihrer Erfüllung sollen in möglicht großem Unrong die Lehrfrätte some Hilfsbienstplichtige heran-gezogen werden; die Berbände sollen terner zur Er-füllung der erweiterten Aufgaben durch Gewährung von Buschüffen aus ben Mitteln ber Reichigetreibeftelle instand gesett werden. Hierbei ist in Aussicht genommen, die Zuschäffe nicht nur nach der erzährn Renge, sondern auch nach der Jahl der gesührted Wirtschaftskarten zu demessen. Dem Kommunalverdande ist die Nöglichkeit ge-

geben worben, swecks rafder und nadwritclicher Durchführung ber gefeitiden Boridriften, namentlich ber Befampung bes Schfeichhambels, Borrate, bie einer gesehlichen Borschrift gawider bergeneilt ober in ben Berkehr gebracht werden, obne Zahlung einer Ent-icksbiggung mannigen der Reichsgetreibestelle für der-jallen zu erflären.

Ueber die Rengen, die die Londwerte aus ihren belbigesbouten Frückten zur Ernährung der Selbis-verforger, zur Fütterung der im Letriebe ge-

ballenen Biebe und sur Bestellung der jum Betriebe gedörenden Grundstäde becoenden dürfen, konnte
in der Beweidung ebensonenig einens gelagt werden
wie über die Mengen von Best und Nehl, der der
einselne Berbrunder im kommenden Grentejader zugediefen erhalten wird. Ties alles bängt von Andhall der Ernte und von den Korderungen ihr Derredsoede ab und kann dader ern spätzer seitgelein werbert Dierbei werd auf die Sicherung der Anfreckeerhaltung der landweirtschestlichen Erzeugung durch
austrichende Ernäheurig von Renich und Lier enticheidender Wert gelegt werden febeibenber Wert gelegt werben.

### Soziales

Berguinng ber Arbeitervertreter in ben Ans: fouffen für Lebeusmittelverteilung.

Bon ben Arbeitervertretern ift in lester Beit vielfach barüber Klage geführt worben, bag auf induftriellen Werten Roblensechen uiw. angestelle Arbeiter, bie in ben Muefduffen für Lebensmittelverteilung mit wirlen, feine Schickvergutung erbalten Diefe berechtigten Magen find gu Ohren bes Brufibenten bes Rriegsermibrungsamtes gefommen, ber nunmehr bie erforberlichen Schritte euigeleitet bat, damit ben in diefen Ausschaffen tatigen Arbeitern bie Schichtvergftrung gegablt und baburch der ungerechtfertigte Lohnberluft berinteben iperbe.

### Bom bentiden Arbeitomarft.

lleber die Lage bes beutschen Arbeitemartres im Mai 1917 berichtet bas bom Raiferl. Statiftiiden Amte berausgegebene "Reutstarbeiteblatt wie folgt:

"Die Kralt, mit ber die deutsche Kriegswirt-ichaft seit Monaten arbeitet, um den Erforder-nissen des Herred und des Inlandsmarkes zu genügen, zeigte fic auch im Rai unverminbert ftorf und verriet mit bem Rai bes Borjabres berglichen vielfach noch eine Steigerung 3m Berg-bau und duptenbetrieb mocht fich bem Bormonat gegenitber teilmeile eine Steigerung bes Abfapes bemiertbar. Inobesondere ift hier wie bei ber Metall- und Dafchineninbuftrie berfchiebentlich eine bobere Arbeitsleiftung ale im Mai bes Borabres festguftellen. Die elettrische wie bie diemilde Industrie arbeiteten ebenso rege wie im Bormonat. Gur die Nahrungsmittelinduftrie ift im gangen eine Abidnodenung femngeichnend, mabrend das Belleibungegewerbe eine Beranderung in feiner im allgemeinen befriedigenben Lage reicht erfahren hat. Für ben Baumarkt macht fich feine erhebliche Beränderung geitenb.

# Kirdliches

Mains. Jum Mitglied bes Domfapitels ift (an Stelle bes am 22 Mars verstorbenen Dom-fapitulars August Hafer) Ros. Dr. Philipp Jalob Maper. Cherlebrer am Reuen Gymnolium in Mains, empablt und eingeführt worben.

# Bur Lebensmittelfrage

Merfwirbiges von ber Reichstarioffeiftelle

Bon einer Seite, die es wissen kann, wird der "Augst. Bostzeitung" mitgeteilt, daß die Ant-tosselgroßbändler es sertiggsbracht haben sollen, daß die landwirtschaftlichen Genofienschaften für bie Kartoffelversorgung im fommenben Derbst fo giemlich ausgeschaltet werben follen. Die "Konfurrens" ber Genoffentichaften tourbe ja bom Großhandel ichen fanger unflebfam empfunden. Bon ber Reichefartoffelftelle follen nun aus ben Beihen der Kartoffelgroßbändler eigene Kontrollbeamte mit Tagegelbern von 25 Mf. umb freier gabet 2. Rlaffe aufgestellt werben, welche die einzelnen Rommunafverbande zu überwachen haben. Tiefe Arbeit foll aber gang gebeim geschehen, nicht einmal der beauflichtigte Kommunalverband foll milfen, bag und von wem er fontrolliert wirb. — Es erscheint notwendig, bağ bierüber Aufflarung gegeben wirb. Man mochte ja in biele minbe einigen Zweifel feben. obgleich fie, wie gefagt, von gut unterrichteter Seite frammt; bei ben Tollheiten und ber Gelbverichwendung aber, die wir von feilen der Kriegsgefellschaften min so lange schon schaubernb erleben, ift auch biefe Reneinführung nicht unmög-

# Aus aller Welt

\*Aus Deifen gur bas Biluden von Balo-beren hat bas Minifierium joeben augeochnet, bag für bas Biluden und Sommeln ein Biludichein notwenbig ift, ber bon ben Gürgermeiftereien ausgestellt wirb, in deren Gemarkung ge-pfliedt werden foll. Hir die Auskeilung eines Pfliedfeines wird eine Gebier von fine Bermig

Bonames, 25. Juni. Gin tragifches Schicial waltet über der Familie des Bezirts-porfteber Göbel. Im September 1914 per-lor herr Göbel die Gattin und ein Enkel-find durch den Tod; dann farben von seinen vier im Gelbe fachenden Sohnen zwei verhei-ratete den heldentod. Am lesten Samstag geleitete der alte Herr seine ihm noch verblie-bene Tochter zu Grade. Und wenige Augen-blide nach der Heimkehr vom Friedhof macke ein Herzschlag dem Leben des schwerzeprüften Mannes ein jähes Ende.

Speier. Ten alteften Bein ber Belt bat bas Weimmufeum in Spener, eine ber intereffanteften Abteilungen bes großen Siltoriichen Du-feums ber Bialg. Es ift dies eine Flaiche Bein, die in einem Römergrab aus dem Anfang ber driftlichen Beitrechnung bei Stever gefunden wurde. Beuerdings bat der Muig Labrig dem Weinmuseum einige Flaschen Bein aus den Jahren 1540, 1633 und 1832 geschente.

Bab Kreugnach, 22. Juni. Gine recht mute 3bee hatten bie Steigerer ber Rirfebenernte an ben Bemnen ber Kreieftrage nach Mittefter am Stein - Rorbeine. Die Steigerer maren unter benen gurgeit fo unvernimitig Bletenben anberer Anficht, indem feiner ben anberen Werbor, wesbalb febem einige Baume jum Gtildhachtpreis von 1 Mart morichlagen murbe, forah bas Blund Mirkhen noch feine 8 Piennig foftet. Warum macht es bas Publikum nicht überall fo? - Gelbitbille!

Birmajens. (Billiges Edweinefleift.) Ter Lommunalverband Birmafens (Stadt) hat ben Sochiepreis für Schweineffeife von 1,80 auf 1,40 Boart ermanat.

Redlingbaufen. Der 24jabrigen Christine Bromfamp aus Mart bei Rechtinghaufen murbe vom Raifer bas Berbienfifrens für Ariegwille verlieben, weil mit ihrer bille funf entwichene rufftiche Kriegsgefangene wieber ergriffen unb bem Gefangenenfommanbo sugeführt werben fonnten. Gie fab an einem Abend, ale fie allein im Dauje war, burch bas laute Bellen bes Sunbes aufmertiam geworben, fünf Ruffen auf bem boje Rury entichloffen bolte fie ein gelabenes Gemehr, trieb die Gesangenen in eine nabe Werffiatt und bielt bier Bache, bis die Mutter erichien und Silfe für bie Geftnabene ber Kriegigefangenen bolen fonnte.

Dreeben, 23. Juni. In Entichity murbe bie achtischrige Landwirtstochter Elly Lohrmann er-morber. Es liegt Luftmorb por Ter Tater ift bisber mich nicht ermittelt worben.

Eberswalbe. (Der leste Sobn burd Mor-berhand gefallen.) Schweres Leib hat bi: Bitme Kirchner in Cherswalbe betroffen. Rachbem im erften Rriegsjahr ihr Mann und ber altefte Sohn ben Selbenbod gefunden batten, ift jest ihr jimas fter Colin einem Raubmord gum Owier gefallen.

Bargburg. (Barfuß ober in Sanbalen) Die Stubierenben beichioffen, nur noch barfuß ober in holziandalen in die Gorlefungen und auf bie Straffen su geben, um ber Bevolberung ein gutes Beifpiel ju geben. Die Leiter verfchiebener Unterrichten Raften feben biefen Befchluft ben Schullern ber oberen Raffen befunnt gegeben mit bem Erwarten, bag bas Berbilb ber Afabemiler Radahmung findel

Manden, 32. Juni. Das beiereiche Kriegs-ministerenn but jest angehindigt, das in den Ge-meinden unter 6000 Entwohnern nur diejemgen Danksaltungen moch Frembe beberbergen burben, bie bas in den lepten der Jedernde bederbergen dürfen, die das in den lepten der Juderen ichon gefan haben, aus-gewonnnen sind Siefeweitschleren, Freendendeine und verkonfielten, die butter ichon Kwande geterfedinößig deberderent dochen. Die aufdlige Verlonensahl und Verpflogungsgeit wird von Titurk Bedid den in ir hafeit-und zwar auf Webernen. Es soll dei Geführdung des Rahrungsbuitseldeisundes der Eindeinischen eintreten, wenn jedoch, dasse unter darpfristeren Ausbestung der Frenchen aus Det und Begirf erfolgen. Tas kan-kunen den Ledensbuitseln ist unter Kaderohme von florischen Gelde und Gefüngnischtrofen verboten.

Ratibor. Einen fcweren Unfall erfitt ber Reichelwesaby. Parrer Branbus in Diergowid (Kreis Rofel). Er wollte in der bortigen Mirche den Kronleuchter beradzieben. Dabei ftürste der 12 Jenimer schwere Leuchter berad und ver-leste ihn an Kopf und Füßen erheblich. Der Geiftliche wurde nach Nativorhanimer in ürzeliche Besandling gebeacht. Der Moines des Kronleichters ift babumy verurfacht, bag vor einigen Tagen bie Moden abgenommen wurden und fich babei die Beranderung des Leuchters gelöft hatte. Bauf Brandus, der im 48. Bebensfahre fiedt, vertrütt den Bahffreis Oppeln seit 1907 im Meisestoge und gebort ber Bolen raftion an.

Berlin, Fabelbalte Breife im Gubrivefen merden gegenwärtig gesorbert und bezahlt. So wirben in Berun und ben Bororten für bie Inftelfinig eines Gespannes von gwei Bierben mit Bagen und Rufder für bie Beit von 8 life vormittage bis 6 Ubr nachmittage bis 90 Wart berechnet. Meberstunben mitfen mit boberen Gagen bezahlt werben. Mit Einschluß ber Trinfpelber, bie die Kutscher beansvenden, stellt fich im Durchichnitt ber Stunbempreis bis auf 10 Mart.

Christiania. Mas bie normegifte banbelsslotte im Kriege berbient) "Rorges Danvels-og Sisfartstibenbe" bat nach ber Kriegspewinnfteuer ben Gewinn ber norwegischen Handels flotte im Gefchiftsjaire 1916/17 auf 375 Mil-Nonen Kronen berechnet.

Belgrab. Die Belgraber Gemeinbeverroaltung bat eine Zähfung der Bevölferung vorgewommen, die ergeben hat, das fich über 46 000 Zivildewohner, 30 000 weibliche und 16 000 minnfiche, in der Stade befinden. Die lesse Bolfbydiglung im Jahre 1910 batte 90 000 Gimrobner ergeben.

London. Die englische Regierung bat bas Bifteria- und Abertmufeum in Condon für bas Bubliftum gefchfoffen und dem Unterrichtsontt als beim angewiesen. Abgeseben bon ber Rationalgalerie ift nun in gang London fein einziges Rufeum und feine einzige Galerie mehr offen.

# Aus der Provinz

Ans Raffau, 25. Juni. Ein Beitrag jur Tolerang im vielgepriefenen gandden ber Simultanfcule. Wir lefen im "Raff. Bote": "Beilburg, 24. Juni, Die bie-fige Arcisfonode gab auf Antrag bes Amtsgerichtsrates Dr. Lob-mann bem leichaftem Bedauern Ausbauck, des mitten im Beltfriog umd im Indeljahr dur Resormation, obne Andsicht auf die Gestübte der Evangelischen" die Wiederzu-lassung der Jesuiten in Deutschand Geses werden konnte." Eine Bemerfung dier-zu ist nicht notwendig. Ob sich wohl auch herr au ist nicht notwendig. Ob sich wohl auch herr Loftmann burfiber entruftet, buft fotbolifche Gofine bes Bestermalbes im Goupengraben freben und das beutide Baterland verteiligen belfen und ben Beldentod erleiben.

e. Geifenheim, 26. Juni. Beute feilte bahier ber Abeingauer reip, Geifenbeimer Rinichenmartt eröffnet werben. Die Borleftitungen hierzu maren auf's forgialtigfte getroffen. Beit offen ftanb bie Salle bes Bengerhaufes, im Doje harrien etwa 40-50 Berionen ber Ririden die ba tommen follten, Rirfdenwage, Kommisfionemitglieber, Schluficeine für die Rufer und Berläufer, alles war ba, felbft bie Bolisci aber eins fehlte und blieb mis: bie Rirfmen. Und barum geftaltete fich ber erfte Tag bee Riefebenmarttes ju einem neuen grindlichen Biasto behördlicher Magnahmen, in biefem Jalle bes Breisausichuffes für ben Beingaulreis. Großer Unwille machte fich bemerfbar, aber micht gegen bie Kirfcbaumbefiber, benen man beipflichtete: baß fie in ber jegigen Beit feine Geisenbeimer Guffirfden erfter Babl ju 35 Mig. ver Ffund liefern tonnen; weite Gorte follten 25 und unfortierte Sauerfirfchen gar nur 20 Big. per Bfund toften. Man ift erfbaunt aber bie Beltirembbeit" bes Kreisausichuffes mit fragt fich: warnm wurde vor Jestietung ber Breife fein fachmannifder Rat eingezogen. Rirkienmarft ift bont "Meingauer Berein für Obst., Wein- und Garkenbau" vor Kriegszeit ins Leben gerufen worben, min fommt ber Kreis-aussichus und zerkört mit seinem Eingriff in die Breisfefteing lowgithtige merhevolle Berains-

arbeit. — Ruch einstellundigem Warten wogen bie et-ichienenen Kfluser wieber mit leeren Körben nach Saus - ber Marft war für beute geschloffen. Ber flug mar, lenfte feine Schritte nach ber beibe, bort gab es Ririchen in Gulle und Bulle. Am Abend wurde mancher gefüllte gorb per Babn ober Schiff nach auswarts erpobiert. Es wird der Kommission nichts anderes fibrig bleiben, ale bei ber Behorbe die Aufhebung ber höchstyreise zu verlangen - umsomehr, als andr bie Rheingauer Ronferb'enfabrifen bobere, ale bie Dodfttreife an ihre Lieferanten gablen!

i. De ftrich, 25. Juni. hente früh fieß fich ber bajährige Fabrifarbeiter Johann Giex von einem Etfenbahnzug übersahren. Der Tod war fofort eingetreten.

u. Oberlabnftein, B. Juni. heute morgen ben 8 bis 9 Uhr lieben unfere Gloden ber allegenbrieben Gt. Martinelieche ibren letten Scheibegruß ertonen. Gar mandes Muge fillte fich mit Drunen. Die größte Glode bleibt bier, mabrend bie fibrigen brei bereits beute bernntergehoft werben.

Söchft a. M. Die Stabiverwaltung was bis jest in ber erfpeulichen Lage, bag noch in ber Boche 5 Pfund Rartoffeln pro Ropf aus-Rassbaritäden saft gar seine Kartoffeln mehr vorbanden waren. Da die Frühlarioffelernte sich um einige Bochen verzögern wird, werden vorsichtigerweise von dieser Boche ab nur 3 Piund Kartoffeln pro Kopf verteilt wez-den. Als Ersas siehen 4 Piund getrodnete Kohlrisben pro Kopf zur Berkligung.

Grantinet, 26. Juni. 2m Cambtag verhichte ber Bucheridereibefiger Bolfer im Sampedajahof auf den Versonenzug und Limburg au springen. Der Jug wurde an den Bahnsteb gedracht und besand sich noch in Bewegung. Bölfer wurde von hinden gedrückt, stolperte und siel zwischen Bahusbeig und den Jug. Er wurde ins Kransendaus gedruckt, wo er in der Nacht gestweben tst.

Freiendicz, 28. Juni. Bei der gestri-gen Bfingermeistermedt wurde herr Kung. Ier einstumig wiedergewählt.

Ib. Bom Banbe, 23. Juni (Die Breistreibe-reien bei ben Soluberfteigerungen.) Schon oft ift in ber letten Beit mit Recht in ber Dellentlichkeit Kinge geführt worden über bie wahnfinnigen Breife, die bei Holzberfleigerungen erzielt worden find. Es läßt fich ja erflären, daß infolge bes Kohlenmangels das Holz ieurer werben muß, aber 120 Mart, ja fogar 170 Mart, gegen 35—40 Mart in Friebenszeiten, für ein Alafter bols ift boch allen Ernfies ju viel. Golde Preistreibereien find in feiner Beife berechtigt, benn bas bols wichen in Kriegszeisen fo gut wie in Friedens-geiten, und bann ift ein Mangel an Golg in Tentichlend bumbaus nicht gu befürchten, wie bas ber Wall ift bei ben Artifeln, bie wir aus bem Auslande besiehen. Wie ift nun bas zu er-flären? Zunächst scheint frier vonseiten ber Leute eine übertriebene Angft unb Rerpofitat mitaufpielen. Sie fündeten, obne Gennb, fie befamen fein bolg und bieten jum Breis. Anbete wieder giebt es, die bei Gelegenheit der Holyversteigerungen ben anbern einmal zeigen wollen, daß sie viel Gelb haben und nach dem "Grund-jap" bandeln, daß Geld überhaupt beutzutage feine Nolle mede spielt. Bielleicht haben diese Beute auf andere Beife ein gutes Kriegsgeschäft gemocht, und tonnen fich schon einmal jo etwas leiften. Der arme Mann funn fich bei biefen Breifen fiberhaupt fein Dolg für ben Binter faujen. Der fieine und mittlere Beamte ift gezwungen, fast ein ganzes Duartalogehalt für Bremmaterial bingulegen. Und bas noch, wo alle anderen Artifel bas täglichen Bedaries fo teuer find. Es maste wirlich in diesem Buntte allen Ernftes Abbille geschaffen werben. In Babern foll die Sache jo geregelt werben, bag ber Staat den Solzbandel in die Sand nimmt. bag feine gaatlicen und privaten Solsberftei-gerungen mehr gehalten werben, und bag bas holy su einem festgeseiten Breis verfauft wird, der bodyftens 50 Prozent über den Forstpreis hinausgeht. Golke nicht diese Mabregel auch bei und bundeguführen fein? Dann tonnte jeder bas Rlafter Sols sum Preife von 45 bis 50 Mart haben. Diefer Breis mare noch erträglich.

f Bom Main. 25. Juni. Die fleine Rquen-thaler Bolle in Beithach ift in ben Befit bon Friedrich Schmaft (Pienbach-Milenberg) iller-gegangen und wird in Gerbindung mit beffen Bauerngut in Reuthal, welches auch Gafthausberechtigung befigt, nach und nach zu einem Alter Deim für Taubstrumme ausgebaut werben.

# Aus Wiesbaden

Städt. Lebensmittelverteilung

Reben ben bereits belannigegebenen Lebens. mitteln tommen, wie aus einer Angeige bes Dagiftenis bervorgeht, in ben Buttergeichfiften 100 Gramm Schweiger Rife auf ben Ropf der Ein-nomnerfceft jur Ansgabe. Es handelt fich um bon ber Bentraleinfaufe Gefeilichaft ber Stabt mernnefene Bare.

Batodi fiber die Roblennet, lleger bas Schreiben bes 20bg. Rarquarbt an das Kriegsernährungsamt, welches Magregeln jur ichteunigen Beseitigung ber Kohlennot forforberte, bat Brafibent b. Batodi foigenbes dennivertet: "Ew. Sochwoblseboren Auflaftung, dat die Berforgung der Landwirtschaft und den Sausbrandes mit Robie eine unbebingte Borauslebung bes Durch baltens ift, frimme ich im bellen Umfang zu. Auch eine icharfere Ueber-wachung ber Kbeinbanbelsbochftpreife ift geboten. 36 babe in fester Beit mit allem Nachbrud auf die Motwerbigfeit fringewiesen und boffe. daß schon in den nichten Togen Amorbnungen getroffen merben."

### Mfgifepflicht ber Beerenweine,

Die Jeit ber Selbisbereitung von Beeren ufer. Weinen ift berangerudt. Intolgebeifen nichte bas Molfennt an die pfinkliche Amreldung der jelbis geselterten Beeremoeinmengen. Wer wollen nicht unterslaffen, auch an diefer Stelle auf die Bestimmungen (Beragraft 12) ber Meisweinerdnung bin proeiten, nach benen Bein- und Obssweinerdnung bin proeiten, nach benen Bein- und Obssweinerdwarten des Stantberungs ihr engene Ergregung au Bein und Obstwein benenn gesti Stunden nach der Keberung und Cinstellerung sehrt Stunden dach der Keberung und Cinstellerung sehrt. Des zu demonidende Formular unt Komerbang wird in der Emphysikerei der Africa. vollkündige oder verlichtete Asmeldoma ist burch die Affresendung mit beder Strafe — bis zu 300 Mark urben Konsistation des Weines — bedroht.

### Mufwahme ber Gruteflachen

Wer bisher verstumt hat, seine Erntestächen auf dem Rathause Zimmer 43 anzugeben, an den ergeht die Aussorberung dei Vermeidung von Strasen das verstumte sosort nachzuholen. Dausund Schrebergärten, sowie Gemissesand im freien Beld, in der Wedzie von etwa 15 Mitten sind nicht anzumelden. Dagegen sind die Ernteslächen von Gärten und sonstigen eingefriedigten Grundlicken im Helde weldepflichtig.

Der Bogugefcin ale Erzieher.

We alle Einrichtungen im flaatlichen und wirficimftlichen Leben übt auch bas Bezugsicheinverfahren Wirkungen verschiebenartiger Rafur Richt mir, bag ber Beginsschein in vollswirtichaftlider Sinfict eine Aufgabe bon außerorbentlicher Bichtigfeit ju erfüllen bat, ift er much als Erziehungsmittel von nicht zu unterschäfen-ber Bebeutung. In Friedenszeiten hat es eine game Menge Leute gegeben. — namentlich unfer ber weiblichen Bevölferung - bie es fich mic Gewohnheit machten, bei ihren Einkaufen jeder Laune zu folgen. Sie kuften was ihnen gerade gefiel, ohne sich zu fragen, ob ein zwingendes Bedürfnis vorliege. Das ist beute anders ge. worden. Jeder ift jest verpflichtet, vor Anforce-rung eines Bezugsscheines sich selbst die Frage vorzulegen. ob der Seabsichtigte Einfauf in der Tat wotwendig ist. Denn man weiß, daß man im anberen Falle bon ben Beamten ber Bezugsfcheinftellen, die nach genau festgelegten Borfchriften hanbeln, unweigerlich gurflegewiesen wirb. Gerobe die Echwierigleiten jeboch, mit benen wir beute im wirtichaftlichen Leben zu tampfen haben, lebren und, bas einmal erworbene Befistum boppelt fchaben. Sie mehren auch bie Freude jun bem Befit und beranlaffen ums, die Gegenftanbe, bie ju unferem jaglichen Bebarf gehoren, in erfter Linie unfere Rieibungoftlide, mit gang befonberer Sorgfalt au behandeln. Bir erfennen bente, bag Gieles in unferem Leben, was mind frsiber als felbitverständlich erschien, burchaus nicht ohne weiberes als selbstverskindlich zu be-trackten ist, und biese Erkenntnis erhöht unser Berftfinduis für ben Wert ber Dinge, die zu unferem täglichen Leben gehören. Leute, bie früher mit ihren Angligen nachlässig umzugeben pflegftellen beute in biefer Begiefrung vielfach Mitther ber Ordnung und Sauberfeit bar. So regelt ber Bestellichein nicht nur die Berhältniffe auf bem Tertilwarenmarkt, fonbern übt auch erzieherische Birfungen, die noch nach bem bem Kriege nicht schwinden bürften.

Fürsorgeverein "Johannesstift" Bachern am Feste bes bl. Ioseph in wilrdiger Feier der große Renban des Johanneskistes die Weihe

emptangen batte, verrinigte am Bonnerstag, 21. Juni, eine gablreiche Schar sich abernde 8.15 Ube um den Ard nur die geben die der Net an Brö- laten Dr. Allvisch von Leine des Arden Brö- laten Dr. Allvisch von Leine der Bekehrung und Ernunterung gur e aritatid. so zielen Arteitung und Ernunterung gur e aritatid. so zielen Arteitung und Ernunterung gur e aritatid. so zielen Arteitung aber beit, wie sie der Karlorgeverein übt, pu vernehmen. Wohl toaren die Domen als die bereitsenen Ochsenen mehren Mehrendere Armen die der berintenen Desideres auf dem Kanner-dieflenen, beiwabers auf dem Kähnerer Geriforge-geistlichfeit. Als dom Seiner Brichflücken Onaden er, nannter Tödigsfankeirat der im Kähner Mehren geriftlichfeit. Als dom Seiner Brichflücken Onaden und Kinderen der Seinung trollte er seine Zufährli beginnen und den der dem Der Bertein der fehre Küberen gedacht er den Ind Leine Anderen nach den der Blattecktoose mit Ernik und Biehe ihrigen Geweitern aus dem Beitunsbeitern des Bertein Vieles gut dem Kunten und Der Bertein bei Bertein Beiten Anderen aus dem Beitunsbeiten der Bertein Beiten Küber der dem weit einde unstigen Bertein der Küber der der Gelanktionen Gemeinstehen Beiten daben, — Boumfinder, der geben der dem weit einde unstigen Bertein der Seinen der Seiner

Borbild nollen wir in der Werstätte des Füriorgepereins arbeiten. Gott wollen wir dienen, indem wir
dem Räcklich geben. — Eine Lifte gans Einzeichnen
als Bormund leigt in den Pfarrhäufern often. Röchten recht viele, das Liebeswert zu übernehmen, sich
dereit erstäten! Ein reim und undefleckter Gottesdienst ist es. — Am Fr. — mittig befunkte der Derr
Didzefandeirat die Ardri. — des Beseins im Blarrdassanden, woselbst danze Liner Leitung zahlreiche
Fürforzefälle ihre Ersebigung sanden

### Perfonalien

Herr Bolizeiprafibent von Schend hat aus Gefundheitsrücksichten seinen Abschied erbeien und wird mit dem 1. Oftwber de, Je. in den Rube-ft and treten.

### Dienft-Jubilanm

Serr Ober Boltschaffner Kremer beim Boltamt I, feiert am 27. Juni fein 50 jähriges Dienstinbildum.

### Berienverfehr

Jeriensonderzilige mit Fabroreisermäßigung werden in diesem Jahre nicht besördert. Dage ein werden da, poo es zur Abwickung des Wertehrs ersorderlich wird, Sonderzüge mit beschränkter Bladzahl gesahren werden. Für diese Büge werden Fabrkarten nur im Borderkauf abgegeben. Rach Lage der Gerhältnisse ist mit Berienreisen presidzuhalten, um Umzurräglichleiten im Bersonenversehr zu vermeiben. Die Aufgaben zugunften des Gaterlandes geben allen anderen Wünschen vor.

### Entlaffen

Ans der Soft entlassen wurde ein Kossenbiener von hier, der vor einiger Zeit auter bem Berdacht, bei dem Mordversuch gegen den Kentner Stabelsamp beteiligt gewesen zu sein, verhastet worden war. Das Bersahren geden ihn wird eingestellt, bagegen helindet sich seine Fran noch in Untersuchungshaft.

### Rönigl. Theater

Pienstag, ben 3. Juli, borm. 10 libr, werden im Königl. Theater (Eingang Bilhelmstraße) die seit September 1914 gesundene und nicht abgebolten Gegenstände als: Schirme, Stöde, Overnglöfer, Brillen, Taschentücher, Handschufe usw. ninn Borteile der Theaters, Krankens und Unterfrühungskasse gegen Barzahlung versteigert

# Theater, Kunft, Wissenschaft

Ronigliche Schaufpiele

Thoma-Abend. Trei Einafter von Luctuig Thoma: "Dichters Chrentag", "Die fleinen Bermanten" und

Wer Liding Thoma frunt, weißt buf er bort am Beften wirft, tog er mit feinen Ergabtungen in feiner

Mes der "Deutschen Gesellschaft ihr aft türchtigen Griftliche Kunnk" ist wieder über einen Wetchemerk zu berichten. Derselde gelt der Erfangung von Enthwärfen für zwei Aufnahmsurkunden für die Kathonlischen Augstlungsvereinigungen Deutschlands, von denen eine Urkunde religiösen, die andere welklichen Charakter tragen sollte. Veranlaßt war der Weitbewerd der tragen sollte. Veranlaßt war der Weitbewerd dere tragen in Tösseldorf. Es waren im gungen 51: Entwürfe eingesaufen. Der Erfolg des Weitbewerden wer ein erfreulicher. In der Abeilung für ein Diplom mit weltlicher Darferlinna erhielt ven ersten Uriskunftunder Albert Figel (Ründen), den gweiten und beitten Preis bekam Biddenver Dans Haulbaber (Ründen). Bei der Abeilung für eine religiöse Urfunde sielen der erste, weette und derste Veres auf Entwörfe von Albert Isigel, der ausgerdem noch mit sieden Beisbungen ausgeseichnet murde. Weitere Beslokungen vanden noch drei Entwürfen den Architekt Richard Steible (Ründen) und einem Entwurfe den Sans Faulbaber zuerkannt.

cens '

gelatm

post s

Price

Erioig

ben to

fintier

bedt 1

fo fla

Eric

Stricht

febtba

teripe Ianba

Tuesta cines

Belt,

beitsk wenn

gelun

bağ ş

aufgei berüb

**ERIGIT** 

Gehal Huffo

riidt tifieri toobi

fen, è

Porbe

und v tränt

Staat

cinich

Tem

file bo

Teint

Denni

fratif

Schon

fault :

DET -

merie

unier

Derri

möcht

dillipe

theer

baber

mung

most

night

nicht

mine

famili

moge

Olimn

tion

ten 1

Wett

Man

9fber

burd

Lanbi

ber 1

toerb

Mrie:

ber i

Dual und ständ und Stac wirt land niem

954

# Lebensmittel-Berteilung

In dieser Woche kommt außer den veroffentlichten Lebensmitteln

160 Gramm Schweizertäse auf Held 69 der Hottsarie zum Preise von 64 Psa. für je 100 Grumm zur Berteilung. Wiesbaden, den 25. Juni 1917.

Der Magiftrat.

Mit Zustimmung der Reichstartoffesstelle werden hierburch gemäß § 2 der Berordunng vom 19. Rärz 1917 (St.G.BL.S. 243) folgende

# Frühkartoffel-Söchftpreise

für the Provinz Hessen-Rassau sestgesett. Sie gesten für die in der Provinz erzeugten Kartossein und zwar für die Erzenger:

Som 1. 165 7. Sep. 1917 Str. 7.00 SRf. 8. 14. " " 6.40 "

Mit dem 15. Sepiember tritt der Höchstreis von 6 Mart für den Zentner Herbstund Binterkartosseln in Kraft.

Caffel, ben 16. Junt 1917.

ges. Provinzialfarioffelfielle, Dpe &.

2

Wird veröffentlicht.

Biesbaden, 28. Juni 1917.

Der Magiftrat.

# Städtifches Leihhaus

Die Berfleigerung der verfallenen Pfänder (Pr. 60 890—65 674) findet om 9. Juli fatt. (Web., Wirf- und Schuhwaren fommen nicht dur Berfteigerung.) Beginn: 9 Uhr vormittogs.

Die Auslöfung der betreffenden Bfander fann ausnahmsweise bis Freitag, den 6. Inli, erfolgen.

Samstag, den 7. Juli, und am Bersteigerungstage ist das Leichhaus für Bersat und Anslösungen geschloffen. An diesen Tagen werden Beleihungen und Berlängerungen nur bei den Schübern vorgenommen.





# Dunksagung.

Für die Hebevollen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schmerzlichen Verluste, sagen wir herzlichen Dank.

Wiesbaden, 25. Juni 1917.

Joseph Moumaile

Dr. Moumaile und Frau

# = Vergrösserungen ===

nach jeder klein. Photographie od. aus jedem Gruppenblid, auch von Zivil in Feldgrau werden billigst ausgeführt. — Emaillebilder für Broschen usw Friedn Simonsen, Rheinstr. 56, früb. Rheinstr. 60.



Am Miliwach Mittag treffen bei mit

billige Ferkel
cir.
Albert Himmelreich
Artenheim. Wie Ibobenerfer. 10

andhalls ober Villa mit großem Obligarien im Rheingau

fofort in haufen gefucht. Ansfährl, foriftliche Offerte Aber Preis, Größe ac. er. erbeten an

Gg. Loth, 3 cten.

3immermadchen fiett im Gernieren, fofert in benernbe Stellung gefucht Beilftät te Raurod Loun

Gir in, 17 führ. Tochter inche Aufnahme in gebild. nath. Famille, wo biefelbe eine gegen, Bergunne zu jeber Hausbeit berangenogen werte Rochen n. Giamochen unter Ant. ber Daubftan erlernt. Familien aufch. Bedingung, läut for er facher Deubhalt erwenfche, Ann, u. 1426 a. b. Gefchaftist, beier Zeil ng erbeten

21m Somtog gelb. Kanarienvogel enflagen. Wiederbring, erh. Belohanna. F. H. et b., Wiedeben, Dothelmerstraße 6.



- (Inabanaciora für gefallenne Krieger, mit Parteit des Gafallenne) - Betert in Stahlatich, Lichtdrum, der Betert der Betert in Stahlatich, direktig a mehr sin De guantmachrolinn Derstellangen noch Genälden aller und menden alle und menden alle und menden alle und Reinischen Volkszeitung

WIESBADES

6 bine 4-3inm - Bohung im I, Storf Porkitrage 27 alebalb gu vermieten. Raber, bafelbft im Erbgefchoft linfo bei Bier ich.

5 erengartenstraße 19 fl. 4 Bimmer Wohnung fol. in berm. Rab, bajelbit.

# Kurhans zu Wiesbaden.

Biesbaden, Dienstag. 26. Juni, nachm. 4 Uhr: Abonne ments Konzert des Städischen Kursachtere Leitung: Dermann Ivmer, Städischer Kursachtere Leitung: Dermann Ivmer, Städischer Kursachtere L. Duvertüre um Ober "Gemiramis" (Rossini). 2. Festung und Stumbenwolzer aus "Coppessin" (Delibes). 3. Cordos Kr. 3 (Richels). 4. Ersinnerung an Chodin, Famidie (Bester). 5. Duvertüre zu "Kun-Klas" (Rendelssohn). 6. Balletizen (Christand). 7. Handasie aus der Over "Hand" (Genand). \*\* Abends & Uhr: Abonne der Over "Hand" (Genand). \*\* Abends & Uhr: Abonne der Over "Famid" (Genand). Städischen Kursachtere, Leitung: Dermann Jumer, Städischen Kursachtere, Littung: Dermann Jumer, Städischen Stadische Geminen Gemann Jumer, Städische Geminen Gemann Jumer, Städische Geminen Gemann, Littungen, G. Handasie aus der Over "Der Oper "Dad Gläden des Eremiten" (Reillart).

Königliche Schauspiele.

Biesbaden, Tienstag, W. Juni (W. C.), ? Uhr abends: Das Dreimäderthaus. Singspiel in brei Miten von Dr. A. M. Willner und Deins Meidert. Mit Beulhung des Romans. Schwanner!" von Dr. Rufvol Danis Bartich. Musik nach Franz Schwert. Für die Bühne dearbeitet von Deinrich Verte. In Seene arfest von Derrn Oder-Argülent Meinel.
Dersonen: Franz Schwert: Derr Scherer — Barnin Schwer, Dichter: Derr Wartenderg a. G. – Morth v. Schwer. Derr Rehlopf — Johann Michael Bogl. Doboderninger: Derr Rehlopf — Johann Michael Bogl. Doboderninger: Derr Rehlopf — Johann Michael Bogl. Doboderninger: Derr Rehlopf — Frau Rause Tickell, Hallicher Gefandert: Derr Abenns — Hrau Rause Tickell, Hallicher Gefandert: Derr Abenns — Hrau Rause Tickell, Hallicher Gefandert: Derr Abenns — Hrau Rause Tickell, Hallicher Geilandern: Hr. Dommer — Kobert: Frl. Wolfen frau: Brau Lowbeldbautr — Dannerl: Frl. Mose (beiber Idchter) — Denovielle Ginditta Griff, Hollier Derr Techter — Ferdinand Binder, Bolthalter: Derr Gertmann — Volvotan, ein Bettrauter derr Kindelingerin: Frl. Bummer — Kall, Diennimäden den Lichbill: Griff Bummer — Gall, Diennimäden den Lichbill: Griff Brau Beder, Fall, Diennimäden den Lichbill: Griff Brau Beder — Franz Beder, Kadderin is Brif. Ullrich — Gringl, Rückenmeilber: Derr Schwei. Brif. Ullrich — Gringl, Rückenmeilber: Derr Schwei. Brif. Ullrich — Gringl, Rückenmeilber: Derr Schwei. Brif. Ullrich — Derr Kremwichter — Tambert — Boltzschanger: Derr Schweb. Derr Kremwichter — Dannen und Kerren der Gefellichalt, Gälte Wöhle, Rinder, Ortmadiere usw. — Der erde All Geselt um Losse von Schwerts Bedendand, der gweite in Tichbill's Wolfang. Der britte am "Bistl" in Histor. Erden Derr Bandlung: Bien — Beit: 1826. — Cude 10 Ulbr.

Residenz-Theater

Biesbaben, Dienstag, ben 24. Juni, abends 7. Uhr: Ver Solbat ber Marie. Operette in drei Alten den Bernhard Buchhinder, Jean Aren und Alfred Schönfeld. Mulit von Leo Alcher. — Spielleitung: Kurr v. Möllendorif. Mulitaliiche Leitung: Kapeilemeister Artur Holde. — Ende gegen 10 Uhr.

Thalia=Theater Liedgaffe 72 — Esl. 6137 Ab 23. Juni: Erstaufführung des lesten und besten Mia Man-Films

Stre. Tregisches Schauspiel in 4 Alten. Regie: Dr. Hans Obertonber. In ber hemptrolle: Miss Man. Milli Meyer, wo bije Du? Schwent in 3 Alsen

Milli Meyer, wo bist Du? Schwent in 3 Ales wit Melista Betri. — Alhi temperiarier Theaterical! — —

S.GUTTTMANNING
Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-2